

INHALT

I VORWORT

7

II DER MENSCH ALS INDIVIDUUM UND GATTUNG –: FIGUREN, SPUREN, VISIONEN

Belangbarkeit. Zu Schillers <i>Antrittsrede</i>	15
Brandenburgisches Welttheater. Willibald Alexis' <i>Vaterländische Romane</i>	24
Welttheater ohne Welt. Hofmannsthals <i>Prolog zu dem Buch Anatol</i> als ein Motto der ‚Wiener Moderne‘	43
Das „wunderschöne Detail“ und die „allgemeine Verzweiflung“. Peter Roseis <i>Landstriche</i>	57

III GESTALTEN, UMGESTALTEN

„So sollen immer überrannt/Die dumpfen Dinge sich nach uns gestalten“. – Zum bildhaften Ausdruck bei Paul Boldt	71
Spiel und „Bekennnis“. Zur strukturalen Zwieschlächtigkeit von Thomas Manns <i>Doktor Faustus</i>	81
„Noch einmal bei Null. Nicht nichts.“ Adolf Muschgs <i>Der rote Ritter</i> . <i>Eine Geschichte von Parzivál</i>	99

IV ‚REZEPTIONSÄSTHETISCHES‘

Wege und Aporien der ‚Rezeptionsästhetik‘	109
Der im Werk codierte Erwartungshorizont. Zu den <i>Briefen, die neueste Literatur betreffend</i>	121
Die <i>Xenien</i> , „eine wahre poetische Teufelei“ am Beginn der Kanon-Bildung	131

V DAS ‚INTER‘ DER INTERKULTURELLEN INTERPRETATION

<i>Affinität</i> und <i>Abhebung</i> . Über Voraussetzungen interkulturellen Verstehens	147
Die <i>Joseph</i> -Romane im Licht heutiger Mythos-Diskussion	160
<i>Im Sommer des Hasen</i> . Adolf Muschgs interkultureller Heimatroman	177
„Rolltreppeneinfälle“ zu interkulturellen Problemen der literarischen Übersetzung	189
<i>Interkulturelle Germanistik</i> und <i>Komparatistik</i> . Eine Abgrenzung	208

VI „HINTERFRAGEN“

Das Eigene vom Fremden her „hinterfragen“: Nietzsches <i>kritische Hermeneutik</i>	221
Heine als Rhetor	232
Kritische Sprachanalyse in Heinrich Bölls <i>Die verlorene Ehre der Katharina Blum</i>	243
Botho Strauß' „Romantischer Reflexionsroman“ <i>Der junge Mann</i>	256
Aspekte literarischer Physiognomik	270

VII ÜBER DIE ROLLTREPPE.

EIN ENTWURF <i>MATERIALE</i> R LITERARISCHER HERMENEUTIK	285
--	-----

Angaben zu den früheren Fassungen und den Erstveröffentlichungen.	299
---	-----